



Bericht zur IBKF 2026

Barschfischerei und Bestandesüberwachung im Jahre 2025

VERFASSUNG

Kurt Schmid, Robert Dünner & Stefan Eglauf

AUSWERTUNG

Robert Dünner

Jagd- und Fischereiverwaltung, Frauenfeld

Thurgau The logo for the Thurgau region, featuring the word "Thurgau" in a bold, sans-serif font. To the right of the text is a stylized black and white coat of arms depicting a bear.

INHALT

1	ZUSAMMENFASSUNG	2
2	FANGERTRAG	2
3	DEMOGRAPHIE	3
3.1	ALTERSKLASSENVERTEILUNG IN DEN VERSUCHSFÄNGEN	3
3.2	GEOGRAFISCHE VERGLEICHE	4
3.3	VIRTUELLE KOHORTENSTÄRKE	5
3.4	FANGAUFWAND (CPUE) VERSUCHSFISCHEREI	5
4	MAGENINHALT	5
5	PRÄVALENZ VON PARASITEN	6
5.1	HECHTBANDWURM	6
5.2	KIEMENWURM	6
6	BEIFÄNGE	6
6.1	KAMBERKREBSE	6
6.2	STICHLINGE	7
7	ABBILDUNGEN UND TABELLEN	8

1 ZUSAMMENFASSUNG

Mit einem Jahresertrag von 35 Tonnen in der Berufsfischerei im Bodensee-Obersee stieg im Fangjahr 2025 der Barschertrag deutlich gegenüber dem Vorjahr um 8 Tonnen (+30 %). Das Jahresfangergebnis liegt damit exakt im Median (35 Tonnen) der aktuellen Dekade. Im Berichtsjahr macht der Barschertrag am Gesamtfang leicht über 30 % aus, rund 8 % mehr als im Vorjahr. Mit den aktuellen Vorschriften zur Barschbefischung werden in der Regel in der ersten Jahreshälfte hauptsächlich zwei oder drei Altersklassen befischt. Regional unterschiedlich betrifft dies im 28 mm-Netz bis und mit Mai hauptsächlich Barsche der Kohorten K20 (9-28 %), K21 (50-82 %) sowie K22 (1-37 %). In der zweiten Jahreshälfte erhöht sich der Anteil der Kohorte K22 auf 22 % bis 63 % und vor Baden-Württemberg auch der Kohorte 23 auf 22 %. Im 32 mm-Netz besteht der Hauptfang in der ersten Jahreshälfte am Schweizerischen und Vorarlbergischen Ufer vorwiegend aus den Kohorten K19 (21-44 %) und K20 (50-72 %), vor Baden-Württemberg dominierten die Kohorten K20 (19 %) und K21 (76%). In der zweiten Jahreshälfte nimmt vor Thurgau und Vorarlberg der Anteil der Kohorte K21 (15-28 %) und K22 (24%), am baden-württembergischen Ufer der Kohorte K22 (61 %) deutlich zu. Der Fischanteil im Mageninhalt (79 %) von den kleineren Barschen (28 mm-Netz), als auch der älteren Barsche (32 mm-Netz; 91 %) liegt leicht unter den Vorjahreswerten. Die Hechtbandwurm-Prävalenz hat vor Kreuzlingen von 13 % (2024) auf 17 % (2025), vor Romanshorn von 48 % (2024) auf 52 % (2024) und am vorarlbergischen Ufer von 10 % (2024) auf aktuell 17 % leicht zugenommen. Am Untersee hat die Befallsrate mit 98 % abermals einen neuen Höchstwert erreicht. Der Kiemenwurm *Ancyrocephalus paradoxus* ist vor Kreuzlingen und Romanshorn ganz verschwunden. Bei den Barschen in Vorarlberg liegt die Prävalenz mit 9 % im tiefen Vorjahresbereich.

2 FANGERTRAG

Der Jahresertrag an Barschen der Berufsfischer am Bodensee-Obersee stieg im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr um 30 %. Mit 35 Tonnen wurde ein um 8 Tonnen besseres Ergebnis als im Vorjahr erzielt. Das Fangergebnis liegt somit genau im Median der aktuellen Dekade von 35 Tonnen (Abb. 1). Die monatlichen Fangerträge lagen während insgesamt je 6 nicht aufeinanderfolgenden Monaten leicht unterhalb und oberhalb der Monatsmittelwerte der letzten Dekade (Abb. 2). Die stärksten Fangergebnisse wurden in den Monaten August bis Oktober (in umgekehrter Reihenfolge) erzielt, die geringsten Fänge im Dezember und Januar (Abb. 2). Am Gesamtertrag hat der Barsch einen Anteil von etwas über 30 %. Der Barschertrag der thurgauischen Berufsfischer am Obersee lag mit 13.2 Tonnen um rund 132 % über dem tiefen Vorjahreswert von 5.7 Tonnen. Die thurgauischen Angler fingen im Jahr 2025 mit 863 kg hingegen um 18 % weniger Barsch als im Vorjahr (ohne Abbildung).

3 DEMOGRAPHIE

3.1 ALTERSKLASSENVERTEILUNG IN DEN VERSUCHSFÄNGEN

Schweizer Ufer:

Vor dem Schweizer Ufer (Bottighofen, Kreuzlingen und Romanshorn) wurden zu Probefängen ganzjährig 22, 26 und 28 mm-Netze, sowie von Januar bis März bzw. August, September und November auch 32 mm-Netze eingesetzt (Abb. 3, Abb. 4, Tabellen S. 16-17). Die Versuchsfänge setzen sich in der Regel aus zwei bis drei Kohorten zusammen. In den 22 mm-Netzen dominieren in der ersten Jahreshälfte bis und mit Mai die Fische der Kohorte K22 mit 88 % den Fang, während die Kohorten K21 und K23 nur mit 7 % bzw. 3% vertreten sind; ab Juni sind die Kohorten K22, K23 und K24 mit 9 %, 85 % bzw. 4 % vertreten. Bis Mai sind in der Maschenweite 26 mm die Kohorten K21 mit 80 % und K22 mit 19 % vertreten. Ab Juni treten in den 26 mm-Netzen die Kohorten K22 mit 80 % und K23 mit 16 % auf. Die Kohorten K20 und K21 sind in der zweiten Jahreshälfte nahezu nicht mehr vertreten. In der Maschenweite 28 mm sind bis Mai die Kohorten K20 mit 16 %, K21 mit 82 % und K22 mit 1 % vertreten. Ab Juni tritt in den 28 mm-Netzen die Kohorte K20 mit 7 % auf, der Anteil der Kohorte K21 fällt auf 28 % ab; die Kohorte K22 ist mit 63 % vertreten; die Kohorte K23 tritt mit 1 % auf. In den 32 mm-Netzen besteht der Fang in den Monaten Februar und März aus den Kohorten K19 (21 %), K20 (72 %) und K21 (6 %). Das letzte Quartal des Jahres ist geprägt durch die Kohorten K20, K21 und K22 mit 56 %, 15 % und 24 %.

Deutsches Ufer:

Vor dem baden-württembergischen Ufer (Langenargen) kamen von Januar bis Oktober 28 mm und 32 mm-Netze zum Einsatz (Abb. 5, Tabellen S. 16-17). Es fanden keine Versuchsfänge mit 22 mm-, 26 mm-Netzen statt. Im 28 mm-Netz sind bis Mai die Kohorten K18 und K19 mit je 1 %, K20, K21, und K22 mit Anteilen von 9 %, 50 % und 37 % vertreten. Ab Juni machen die Kohorten K19 1 %, K20 2 %, K21 16 %, K22 55 %, K23 23 % und K24 3 % des Fangs aus. Im 32 mm-Netz sind bis Mai die Kohorten K20 mit 19 %, K21 mit 76 % und K23 mit 4 % vertreten. Ab Juni haben die Kohorten K20, K21, K22 und K23 prozentuale Anteile von 1 %, 31 %, 61 % und 5 %.

Österreichisches Ufer:

Bei den Versuchsfängen vor dem vorarlbergischen Ufer (Böschen, Fussach, Hard und Höchst) kamen von März bis Oktober 22 mm und von Februar bis Oktober 26, 28 und 32 mm-Netze zum Einsatz (Abb. 6, Abb. 7, Tabellen S. 16-17). In den 22 mm-Netzen bestehen die Fänge in der ersten Jahreshälfte bis und mit Mai aus den Kohorten K22 mit 97 % und K23 mit 2 %. In der zweiten Jahreshälfte machen die Kohorten K21 1 %, K22 9 %, K23 87 % und K24 3 % der Fänge aus. Die Fänge in den 26 mm-Netzen setzen sich bis Mai aus den Kohorten K21 mit 94 % und K22 mit 5 % zusammen; in der zweiten Jahreshälfte verteilten sich die Fänge auf die Kohorten K21 mit 33 % und K22 mit 66 %. In den 28 mm-Netzen besteht der Fang in der ersten Jahreshälfte aus den Kohorten K20 und K21 mit Anteilen von 28 % und 71 %. In der zweiten Jahreshälfte dominieren die Kohorten K21 mit

Barschbericht IBKF 2026

74 % und K22 mit 22 %, K20 ist noch mit 3 % vertreten. In den 32 mm-Netzen setzen sich die Fänge in der ersten Jahreshälfte aus den Kohorten K18 mit 5 %, K19 mit 44 % und K20 mit 50 % zusammen. In der zweiten Jahreshälfte fällt der Anteil der Kohorte K18 auf 2 % und jener der Kohorte K19 auf 14 %, es überwiegen die Kohorten K20 mit 54 % und K21 mit 28 %.

3.2 GEOGRAFISCHE VERGLEICHE

Die Verteilung der Fische auf die verschiedenen Altersklassen liegt am vorarlbergischen und am schweizerischen Ufer in einem vergleichbaren Bereich. Ein Trend für unterschiedliche Altersstrukturen ist nicht erkennbar. Am schweizerischen Ufer dominierte lediglich die Kohorte 22 in der zweiten Jahreshälfte in den 28 mm Netzen, während am vorarlbergischen Ufer der Hauptfang in diesen Netzen bei der Kohorte 21 lag. Ob dies ein schnelleres Wachstum im zweiten Halbjahr auf Schweizer Seite oder Differenzen in der Altersbestimmung zur Ursache hat, kann anhand dieser Daten nicht bestätigt werden.

	Jan. - Mai		Juni - Dez.	
MW 22 mm	Schweiz ↔ Vorarlberg		Schweiz ↔ Vorarlberg	
K24	0 %	↔	0 %	4 % ↔ 3 %
K23	3 %	↔	2 %	85 % ↔ 87 %
K22	88 %	↔	97 %	9 % ↔ 9 %
K21	7 %	↔	0 %	0 % ↔ 1 %

	Jan. - Mai		Juni - Dez.	
MW 26 mm	Schweiz ↔ Vorarlberg		Schweiz ↔ Vorarlberg	
K23	0 %	↔	0 %	16 % ↔ 0 %
K22	19 %	↔	5 %	80 % ↔ 66 %
K21	80 %	↔	94 %	1 % ↔ 33 %
K20	0 %	↔	0 %	1 % ↔ 0 %

	Jan. - Mai		Juni - Dez.	
MW 28 mm	Schweiz ↔ Vorarlberg		Schweiz ↔ Vorarlberg	
K23	0 %	↔	0 %	1 % ↔ 0 %
K22	1 %	↔	0 %	63 % ↔ 22 %
K21	82 %	↔	71 %	28 % ↔ 74 %
K20	16 %	↔	28 %	7 % ↔ 3 %

	Jan. - Mai		Juni - Dez.	
MW 32 mm	Schweiz ↔ Vorarlberg		Schweiz ↔ Vorarlberg	
K22	0 %	↔	0 %	24 % ↔ 0 %
K21	6 %	↔	0 %	15 % ↔ 28 %
K20	72 %	↔	50 %	56 % ↔ 54 %
K19	21 %	↔	44 %	3 % ↔ 14 %
K18	0 %	↔	5 %	0 % ↔ 2 %

Im Untersee setzen sich die Versuchsfänge in den 28 mm Netzen übers ganze Jahr hauptsächlich aus den Kohorten K21, K22 und K23, in den und 32 mm Netzen aus den Kohorten K20, K21 und K22 und in den 34 mm Netzen aus den Kohorten K19 bis K22 zusammen (Abb. 8, Abb. 9).

3.3 VIRTUELLE KOHORTENSTÄRKE

Die durchschnittliche virtuelle Kohortenstärke (VKS) der letzten zehn Jahre mit ausgefischten Kohorten (2009-2018) liegt mit 0.69 Mio. erneut deutlich unter dem Niveau der durchschnittlichen Kohortenstärken der 1970er- (3.06 Mio.), 1980er-Jahre (3.63 Mio.) und 1990er-Jahre (1.65 Mio.) (Tab. 1, S. 14).

3.4 FANGAUFWAND (CPUE) VERSUCHSFISCHEREI

Im diesjährigen Bericht wurde erstmalig der Catch Per Unit Effort (CPUE), also der Fangerfolg im Verhältnis zum Aufwand für die Versuchsfischerei errechnet (Tab. 2, S. 15). Aufgrund der späten Datenlieferung der Berufsfischerfänge aller Anrainerstaaten konnte der CPUE dieser Daten in vorliegendem Bericht noch nicht ausgewertet werden. Dies kann aber im kommenden Barschbericht (2027) auch für die Daten dieses Berichtsjahres (2025) nachgeholt werden. Ab dem nächsten Berichtsjahr lassen sich Vergleiche anstellen, inklusive anhand grafischer Auswertungen, die mit jedem weiteren Jahr zunehmend aussagekräftiger sein werden. Aktuell wurde auf Diagramme verzichtet und die Daten vorerst nur tabellarisch dargestellt.

Der zeitlich und geografisch (regional) sehr heterogene Fangaufwand (0.5 bis 48 Stunden) und Fangerfolg in der Versuchsfischerei erschwerte die Festlegung einer geeigneten Aufwands-Einheit. Die Daten des Berichtsjahres 2025 wurden, nach verschiedenen Auswertungsversuchen, in der Einheit Netzhektarstunden pro Maschenweite präsentiert. Errechnet wurde dieser Aufwand anhand der Netzfläche (Länge x Höhe x Anzahl der Netze) und der Zeit (Stunden). Die Resultate schwankten beispielweise bei den 22 mm-Netzen zwischen minimal 3 und maximal 5440 Barschen pro Netzhektarstunde. Auffällig ist insbesondere der sehr hohe aufwandbereinigte Fangerfolg am vorarlbergischen Ufer im Herbst, während zwischen den anderen Anrainern die Unterschiede ganzjährig deutlich geringer sind. Die gewählte Einheit kann in den zukünftigen Berichten, je nach Daten-Range erneut angepasst werden, um vernünftig dargestellt werden zu können. Die Verhältnisse ändern sich dadurch nicht.

4 MAGENINHALT

Der Fischanteil (nur volle Mägen) im Mageninhalt von Barschen im Obersee (S. 18 und 19) liegt in den 28 mm-Netzen bei 79 % - und ist somit leicht tiefer als im Jahr 2024, liegt aber

im Bereich des langjährigen Mittels. In den 32 mm-Netzen sank dieser Wert gegenüber dem Jahr 2023 minimal und liegt mit 91 % knapp unter dem Bereich der Vorjahre. Im Untersee (S. 20 und 21) liegt der Fischanteil in den 28 mm-Netzen mit 47% deutlich tiefer als in den letzten beiden Jahren aber ungefähr im langjährigen Mittel der eher heterogenen Vorjahre. In den 32 mm-Netzen macht der Fischanteil 83 % aus, was gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung darstellt und ungefähr im Bereich des langjährigen Mittels liegt.

5 PRÄVALENZ VON PARASITEN

5.1 HECHTBANDWURM

Die Hechtbandwurm-Prävalenz (Tab 5., S. 22) im Obersee liegt vor Romanshorn mit 52 % minim über dem Vorjahreswert (2024: 48 %) aber weiterhin unter dem langjährigen Mittel. Vor Kreuzlingen ist die Prävalenz mit 17 % gegenüber dem Jahr 2024 (13 %) leicht gestiegen, liegt aber weiterhin deutlich unter dem langjährigen Mittel. Vor dem vorarlbergischen Ufer hat sich die Prävalenz mit 17 % gegenüber dem Vorjahr 2024 (10 %) gesteigert liegt aber ebenfalls deutlich unter dem langjährigen Mittel. Im Untersee hingegen hat die Hechtbandwurm-Prävalenz den Höchstwert aus den Vorjahren 2023 und 2024 von 73 % bzw. 76 % im Jahr 2025 mit 98 % erneut überstiegen. Bei den Altersklassen 1+ bis 3+ liegt der Wert nun bei 100 % Prävalenz, bei den 4+ Barschen bei 95 %.

5.2 KIEMENWURM

Aufgrund des vermehrten Auftretens des Kiemenwurmparasiten *Ancyrocephalus paradoxus* ab 2013 wurde in der Versuchsfischerei jeweils die Prävalenz dieses Parasiten erhoben (Tab. 6, S. 23). Bereits in den Vorjahren war dieser Parasit jedoch vor Kreuzlingen und Romanshorn ganz verschwunden. Vor dem vorarlbergischen Ufer ist dessen Prävalenz mit 9 % auf dem tiefen Vorjahresniveau (10 %) verblieben.

6 BEIFÄNGE

6.1 KAMBERKREBSE

Die Zahl der Kamberkrebse als Beifang im Obersee (Tab. 7, S. 24) nahm im Jahr 2025 mit 37 Individuen gegenüber dem Vorjahr (52 Individuen) ab. Im Untersee (S. 24) verblieb im Berichtsjahr der auch in den Vorjahren sehr geringe Kamberkrebs-Beifang mit 3 Individuen auf einem Minimum.

6.2 STICHLINGE

Der Beifang von Stichlingen in der Versuchsfischerei hat im Obersee (Tab. 7, S. 24) gegenüber dem Vorjahr um knapp 90 % auf noch lediglich 11 Stück abgenommen und hat damit, nach der seit 2015 tendenziell rückläufigen Entwicklung den seit 2013 tiefsten Wert erreicht. Im Untersee (Tab. 7, S. 24) hingegen ist die Anzahl der Stichlinge im Beifang, nach dem Rückgang im Vorjahr um 94 % (2024: 7 Stück), im Berichtsjahr prozentuell wieder deutlich gestiegen (+514 %), blieb mit 36 Stück jedoch auch auf tiefem Niveau. Dies passt ins Bild der in den vergangenen Jahren beobachteten, erheblichen Schwankungen des Stichlingsbeifangs in der Versuchsfischerei im Untersee.

7 ABBILDUNGEN UND TABELLEN

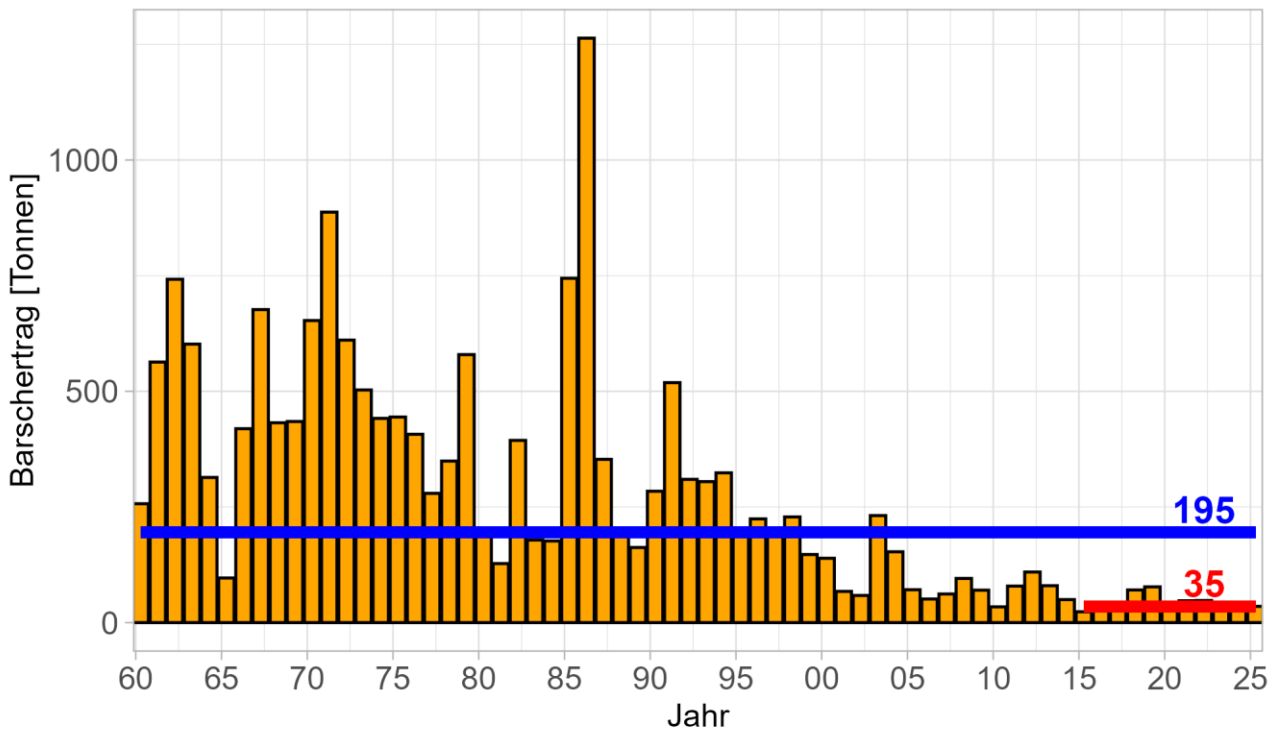


Abb. 1: Berufsfischererträge 1960-2025 und langfristiges Mittel im Bodensee-Obersee, die blaue Linie ist der Median der gesamten Periode, die rote Linie ist der Median der vergangenen 10 Jahre.

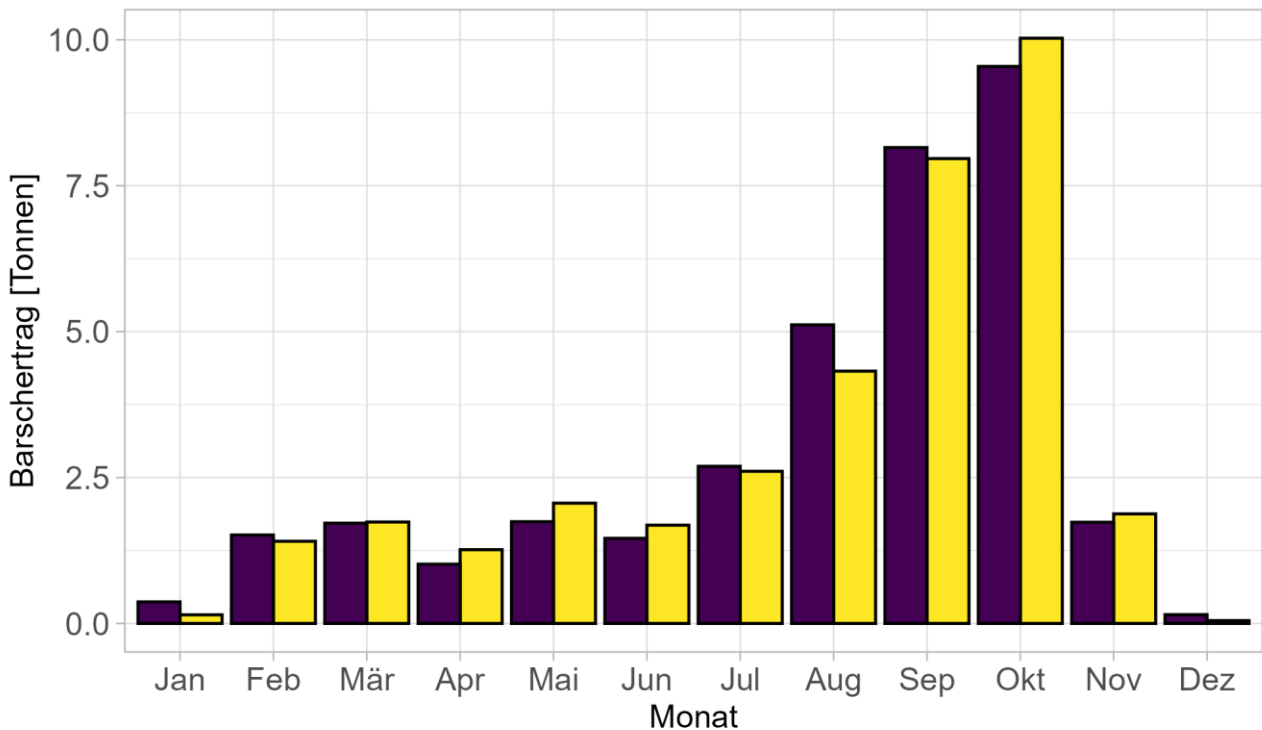


Abb. 2: Monatserträge der Berufsfischer am Bodensee-Obersee. In Violett der Median der Jahre 2015-2024 sowie in Gelb das Jahr 2025.

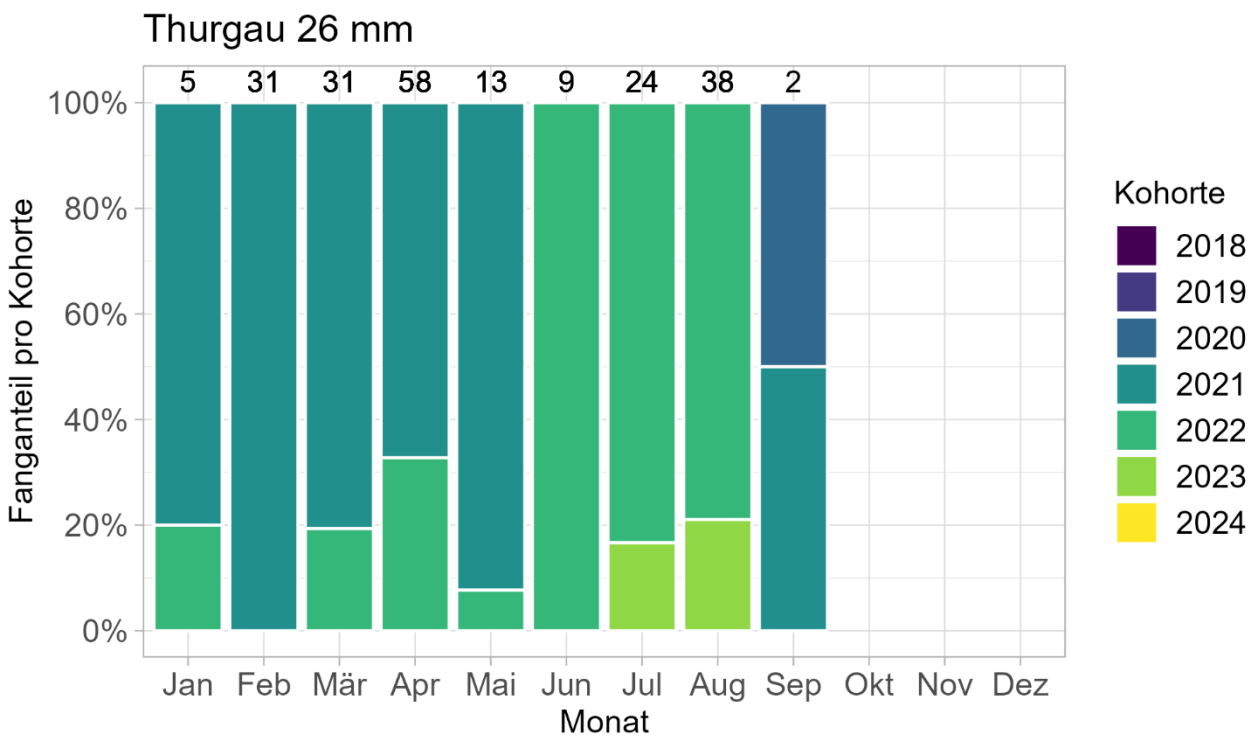
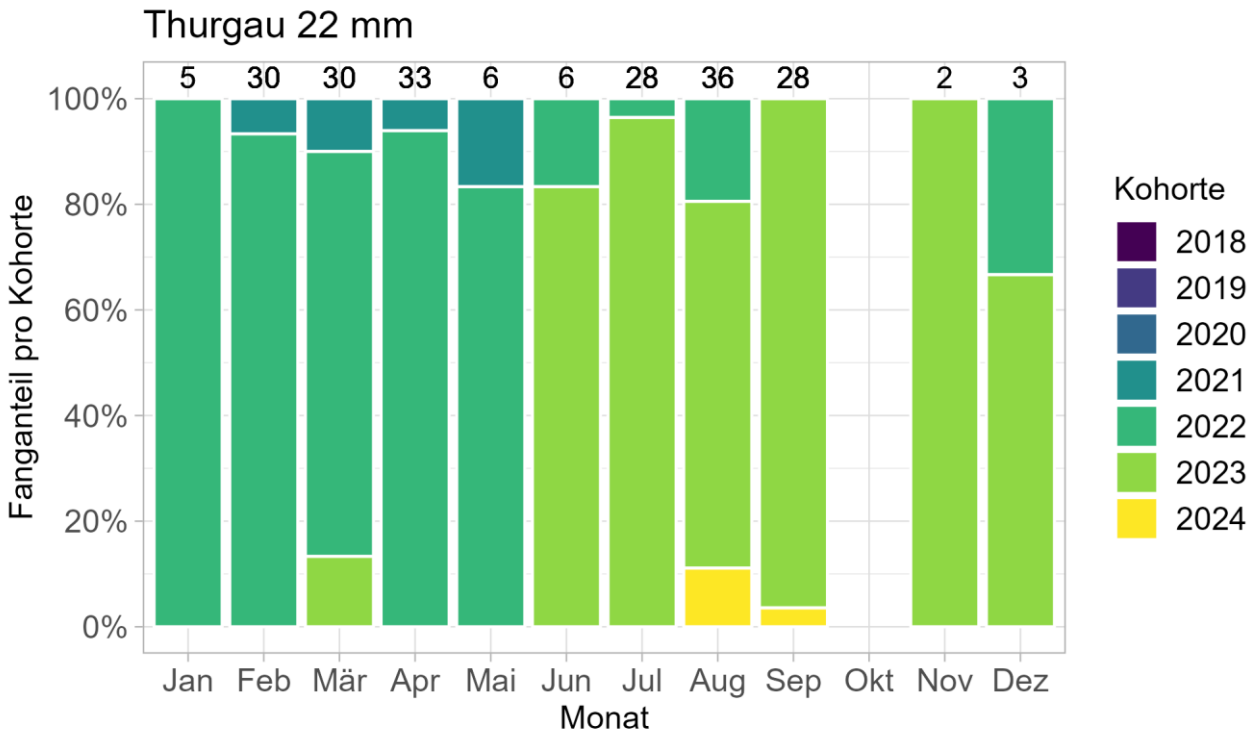
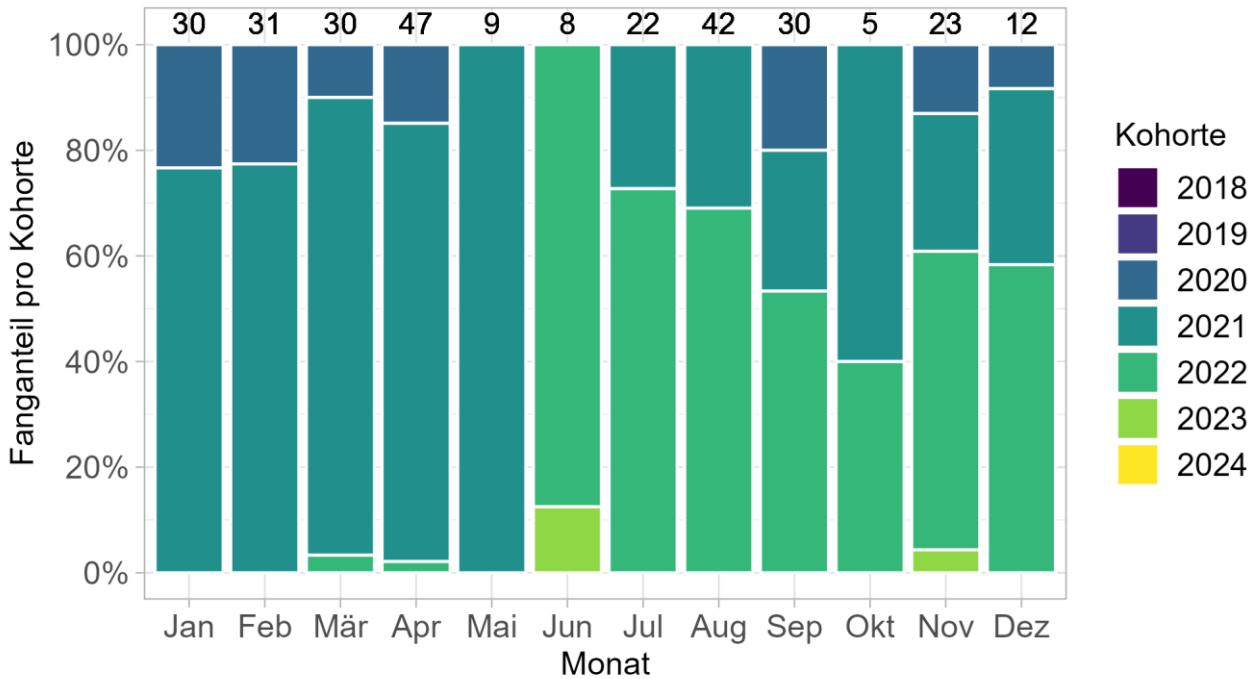


Abb. 3: Altersmässige Verteilung der Barsche in 22 mm- (oben) und 26 mm-Netzen (unten) am Schweizer Ufer des Bodensee-Obersees (Probefänge 2025 bei Bottighofen, Kreuzlingen, Romanshorn).

Thurgau 28 mm



Thurgau 32 mm

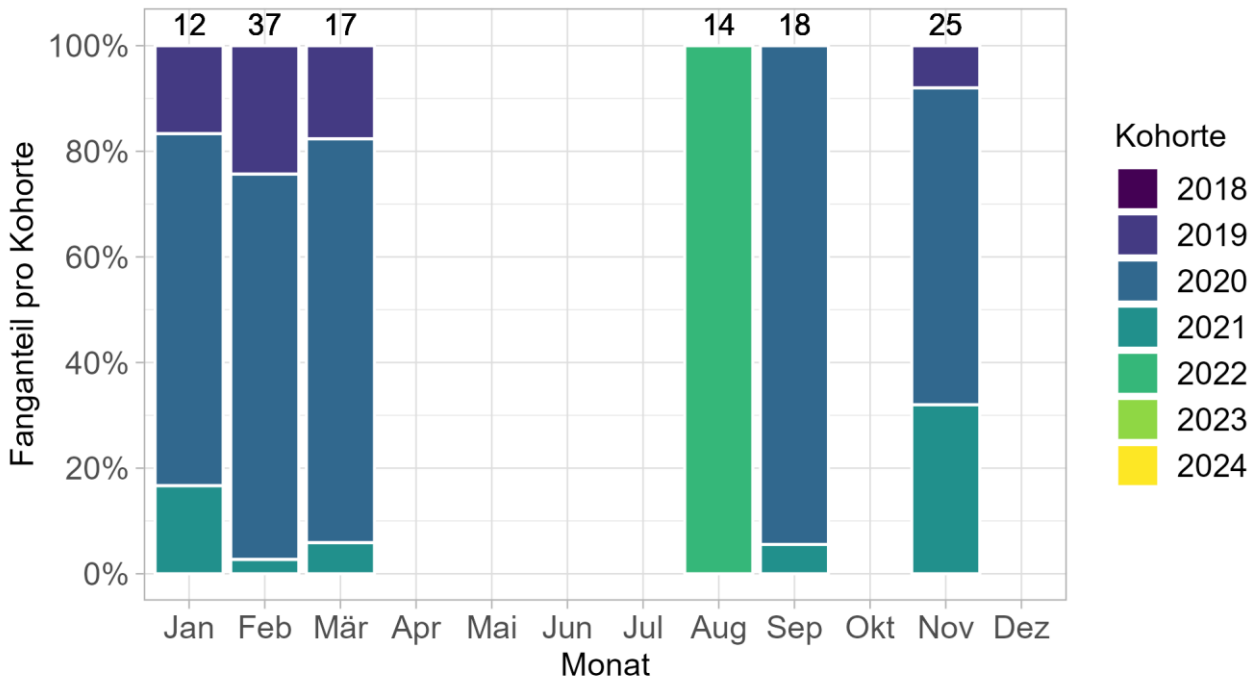
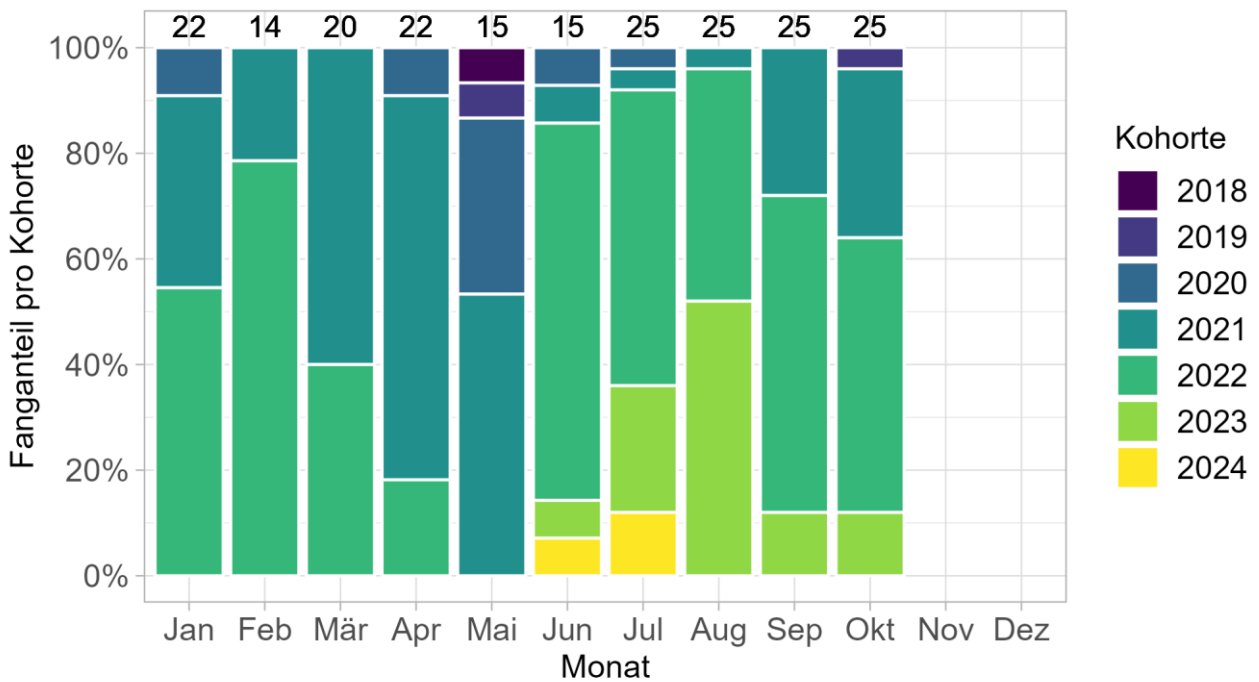


Abb. 4: Altersmässige Verteilung der Barsche in 28 mm- (oben) und 32 mm-Netzen (unten) am Schweizer Ufer des Bodensee-Obersees (Probefänge 2025 bei Bottighofen, Kreuzlingen, Romanshorn).

bei Langenargen: 2025 keine Versuchsfänge mit 22 mm-, 26 mm-Netzen

Baden-Württemberg 28 mm



Baden-Württemberg 32 mm

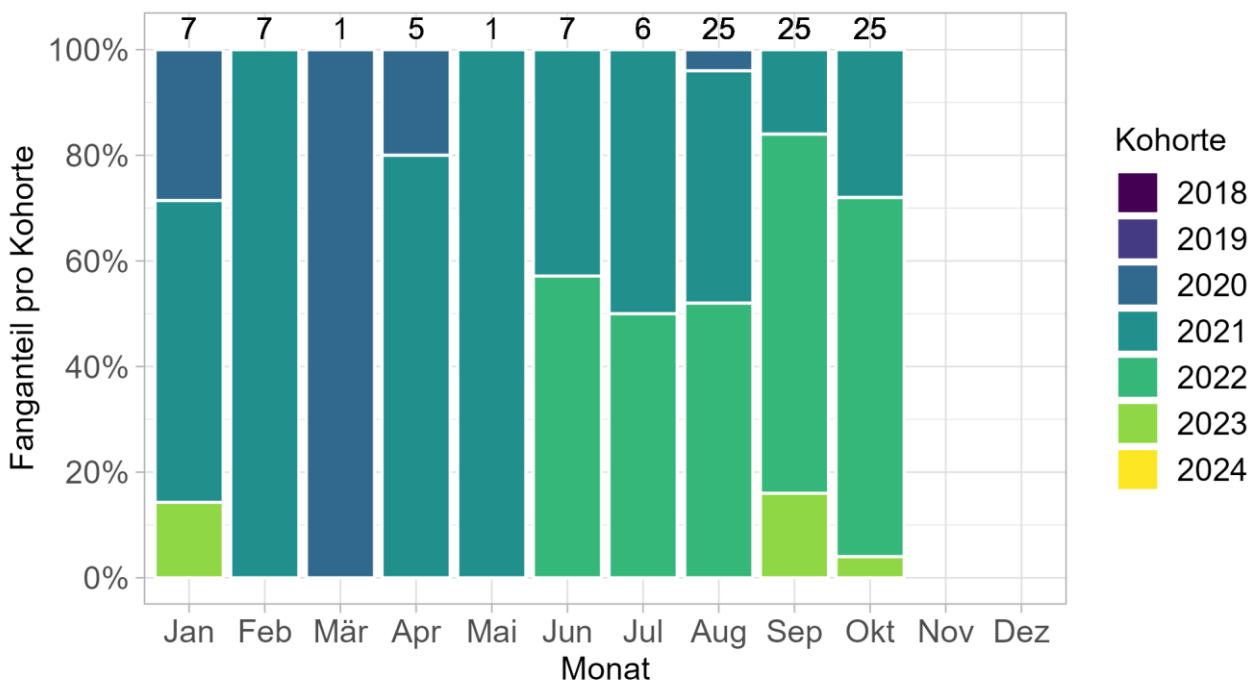


Abb. 5: Altersmäßige Verteilung der Barsche in 28 mm- (oben) und 32 mm-Netzen (unten) am deutschen Ufer des Bodensee-Obersees (Probefänge 2025 bei Langenargen).

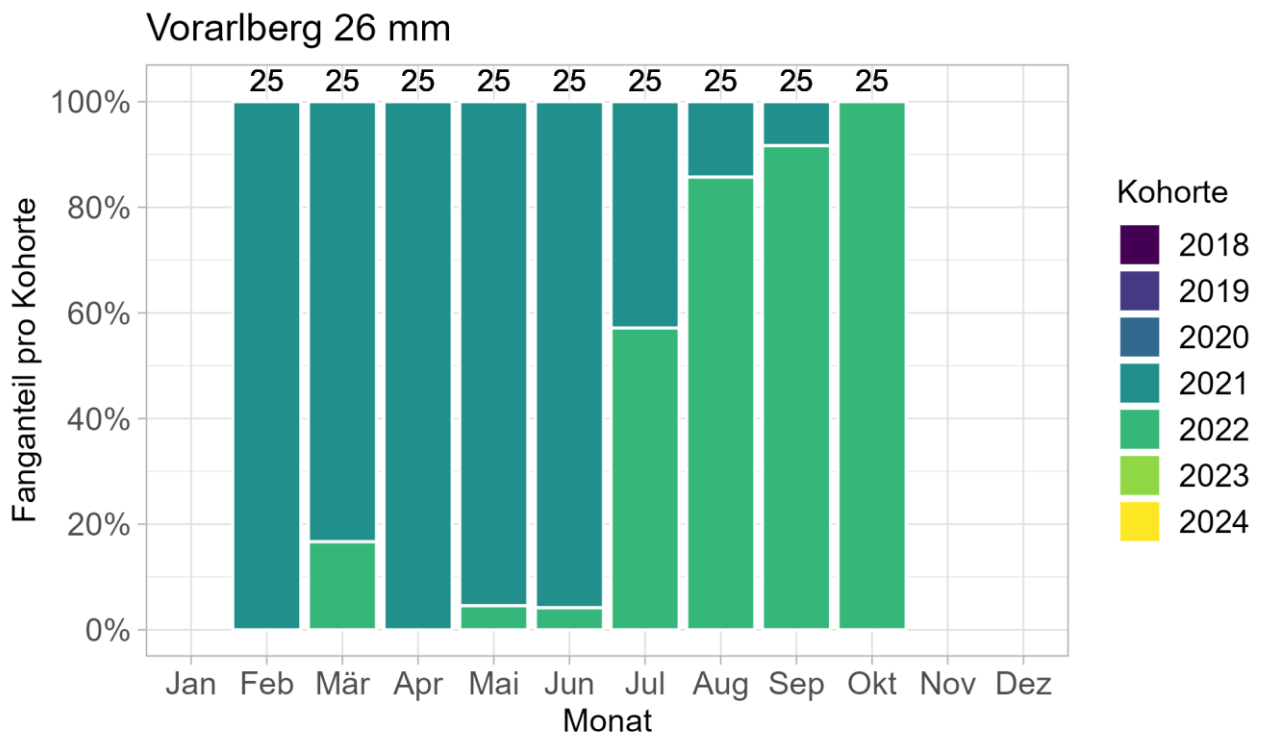
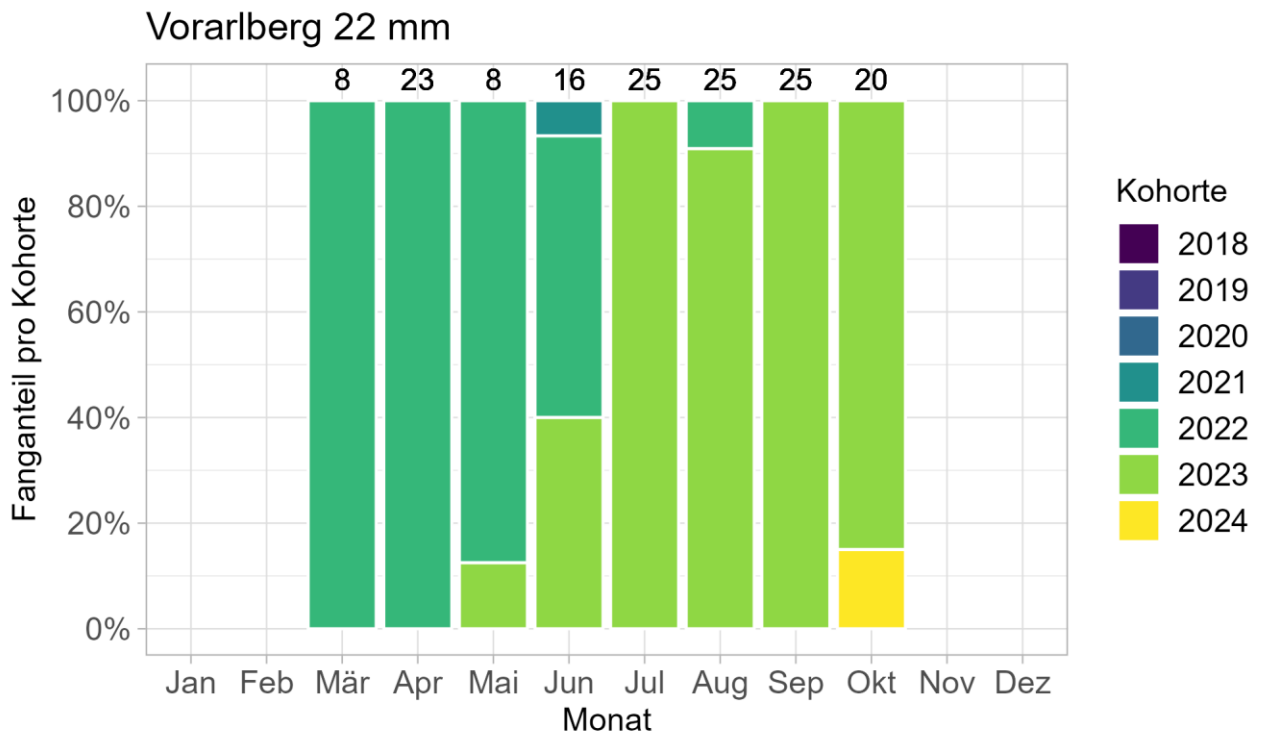
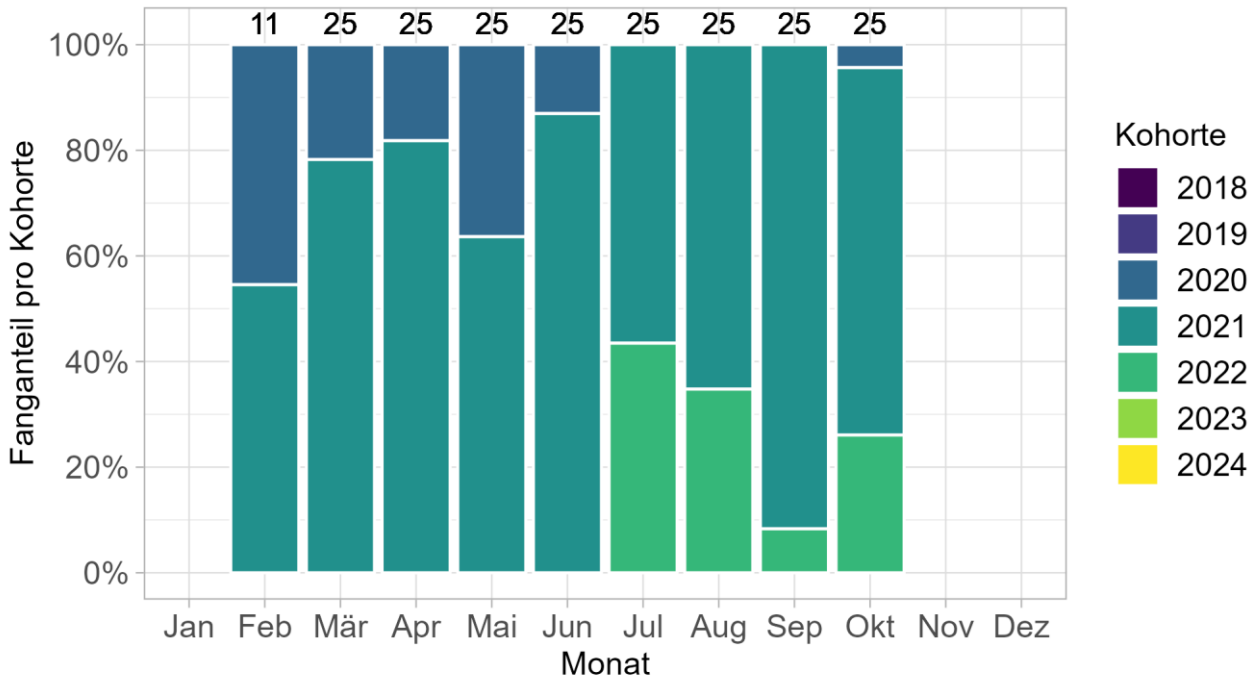


Abb. 6: Altersmässige Verteilung der Barsche in 22 mm- (oben) und 26 mm-Netzen (unten) am österreichischen Ufer des Bodensee-Obersees (Probefänge 2025 bei Böschen, Fussach, Hard und Höchst).

Vorarlberg 28 mm



Vorarlberg 32 mm

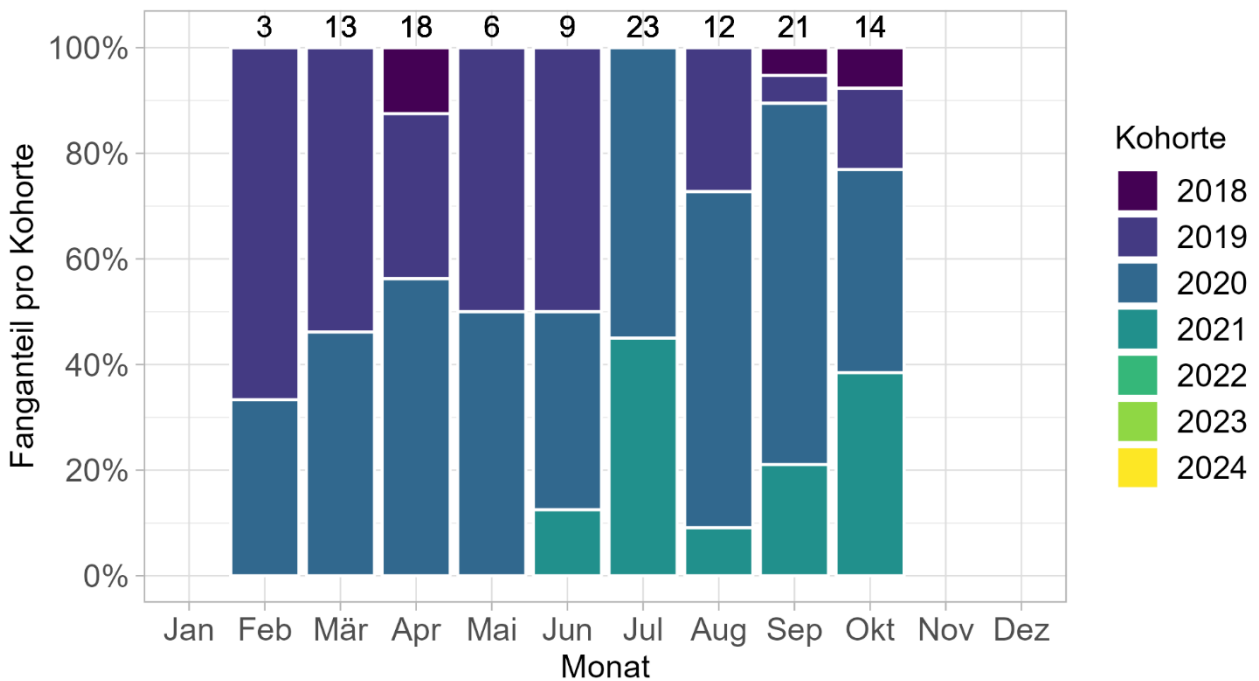


Abb. 7: Altersmässige Verteilung der Barsche in 28 mm- (oben) und 32 mm-Netzen (unten) am österreichischen Ufer des Bodensee-Obersees (Probefänge 2025 bei Böschen, Fussach, Hard und Höchst).

Tab. 1: Virtuelle Kohortenstärke der Weibchen, Männchen und Total. Es werden die Berufsfischerdaten des ganzen Obersee sowie die Versuchsfischerdaten von TG und BW zur Berechnung dieser Werte verwendet. In den vergangenen Jahren wurde die Anzahl Rogner, die Anzahl der Kannibalen und somit auch der Ablai-cherfolg systematisch leicht unterschätzt. Rogner ist hier die Anzahl der weiblichen Fische, welche bei Geburt der jeweiligen Kohorte bereits über 2 Jahre alt waren, sowie 50% der weiblichen Fische, welche bei Geburt der jeweiligen Kohorte über 1 Jahr alt waren, sprich die potenziellen Muttertiere der jeweiligen Kohorte. Kannibalen ist hier die Anzahl aller Fische, welche bei Geburt der aktuellen Kohorte bereits über 2 Jahre alt waren, sprich die potenziellen innerartlichen Fressfeinde (nach Kannibalenmodell Staub & Krämer 1996; Abb. 6 in Teil III von Barschbericht 1996). Der Ablai-cherfolg ist die Kohortenstärke geteilt durch die Anzahl Rogner. Noch nicht vollständig ausgefischte Kohorten sind kursiv.

Kohorte, Jahr	Weibchen [Mio]	Männchen [Mio]	Virtuelle Kohortenstärke [Mio]	Rogner [Mio]	Kannibalen [Mio]	Ablai-cherfolg
1985	1.49	1	2.49	7.95	14.96	0.31
1986	1.05	0.38	1.43	2.76	5.07	0.52
1987	0.71	0.36	1.07	1.96	2.61	0.55
1988	6.37	2.37	8.73	1.58	1.93	5.51
1989	2.02	1.15	3.17	4.03	1.48	0.79
1990	0.69	0.35	1.04	7.41	8.97	0.14
1991	1.15	0.46	1.61	5.89	8.66	0.27
1992	1.27	0.38	1.66	3.05	4.6	0.54
1993	1.14	0.53	1.67	2.4	3.47	0.7
1994	2.71	0.69	3.4	2.52	3.07	1.35
1995	1.13	0.33	1.46	2.78	2.31	0.53
1996	1.92	0.41	2.33	3.73	4.34	0.62
1997	1.24	0.25	1.48	3.52	3.46	0.42
1998	1.04	0.19	1.23	3.14	3.33	0.39
1999	0.53	0.11	0.64	2.25	2.21	0.28
2000	1.83	0.43	2.26	1.9	1.99	1.19
2001	1.3	0.21	1.51	1.76	1.02	0.86
2002	0.96	0.15	1.11	2.84	2.73	0.39
2003	0.48	0.05	0.53	3.32	3.53	0.16
2004	0.87	0.05	0.92	1.66	1.74	0.56
2005	0.81	0.05	0.86	1.28	0.94	0.67
2006	0.53	0.03	0.57	1.57	1.25	0.36
2007	0.4	0.03	0.43	1.69	1.48	0.25
2008	0.42	0.01	0.44	1.33	1.21	0.33
2009	1.02	0.06	1.08	1.05	0.9	1.03
2010	0.93	0.09	1.02	1.14	0.66	0.89
2011	0.71	0.06	0.77	1.86	1.46	0.41
2012	0.44	0.03	0.48	1.72	1.48	0.28
2013	0.38	0.03	0.41	1.21	1.08	0.34
2014	0.43	0.04	0.47	0.78	0.64	0.6
2015	0.56	0.08	0.64	0.81	0.65	0.78
2016	0.8	0.12	0.92	1.05	0.85	0.87
2017	0.49	0.06	0.55	1.42	1.15	0.39
2018	0.43	0.08	0.51	1.81	1.78	0.28
2019	0.37	0.05	0.43	1.3	1.22	0.33
2020	0.34	0.04	0.38	1	0.93	0.38
2021	0.3	0.03	0.33	1.03	0.98	0.32
2022	0.18	0.02	0.21	0.92	0.86	0.22
2023	0.05	0.01	0.06	0.73	0.7	0.08
2024	0	-	-	0.5	0.53	-

Tabelle 2: CPUE (Anzahl Fische) der Versuchsfischerei pro Netzhektarstunden pro Maschenweite, Fanggebiet und Monat.

Maschenweite [mm]	Ort	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
22	Romanshorn	21	21	42	67	50	50	83	308	2871	-	24	35
22	Kreuzlingen	-	117	189	250	-	-	767	499	120	-	-	-
22	Vorarlberg	-	-	97	270	160	320	709	4640	5440	800	-	-
26	Romanshorn	-	3	6	7	7	7	15	42	-	-	-	-
26	Kreuzlingen	10	171	115	52	27	40	152	254	22	-	-	-
26	Vorarlberg	-	23	100	39	81	348	400	825	2400	328	-	-
28	Baden-Württemberg	52	58	83	167	10	12	20	66	112	88	-	-
28	Romanshorn	3	3	5	12	7	8	17	-	-	-	-	-
28	Kreuzlingen	39	30	34	24	5	-	66	235	109	25	33	13
28	Untersee	55	179	230	52	89	477	22	-	685	23	-	93
28	Vorarlberg	-	3	21	16	21	260	173	242	317	154	-	-
32	Baden-Württemberg	29	29	4	21	1	10	8	108	117	686	-	-
32	Romanshorn	3	-	-	-	-	-	-	54	-	-	-	-
32	Kreuzlingen	9	11	9	-	-	-	-	-	69	-	47	-
32	Untersee	9	162	81	13	27	62	50	-	500	38	-	112
32	Vorarlberg	-	1	3	5	3	28	85	128	101	14	-	-
34	Untersee	24	94	34	7	2	2	36	-	149	12	3	114

Tabelle 3: Altersverteilung pro Netz, Monat und Fangort im Jahresverlauf. Anzahl gefangene Individuen sowie Prozent in Klammer. Die Prozentwerte sind gerundet, das Total kann daher leicht von 100 % abweichen.

Ort	Monat	Maschenweite [mm]	K 2018	K 2019	K 2020	K 2021	K 2022	K 2023	K 2024
Baden-Württemberg	Jan	28			2 (9%)	8 (36%)	12 (55%)		
Baden-Württemberg	Feb	28				3 (21%)	11 (79%)		
Baden-Württemberg	Mär	28				12 (60%)	8 (40%)		
Baden-Württemberg	Apr	28			2 (9%)	16 (73%)	4 (18%)		
Baden-Württemberg	Mai	28	1 (7%)	1 (7%)	5 (33%)	8 (53%)			
Baden-Württemberg	Jun	28			1 (7%)	1 (7%)	10 (71%)	1 (7%)	1 (7%)
Baden-Württemberg	Jul	28			1 (4%)	1 (4%)	14 (56%)	6 (24%)	3 (12%)
Baden-Württemberg	Aug	28				1 (4%)	11 (44%)	13 (52%)	
Baden-Württemberg	Sep	28				7 (28%)	15 (60%)	3 (12%)	
Baden-Württemberg	Okt	28		1 (4%)		8 (32%)	13 (52%)	3 (12%)	
Baden-Württemberg	Jan	32			2 (29%)	4 (57%)		1 (14%)	
Baden-Württemberg	Feb	32				7 (100%)			
Baden-Württemberg	Mär	32			1 (100%)				
Baden-Württemberg	Apr	32			1 (20%)	4 (80%)			
Baden-Württemberg	Mai	32				1 (100%)			
Baden-Württemberg	Jun	32				3 (43%)	4 (57%)		
Baden-Württemberg	Jul	32				3 (50%)	3 (50%)		
Baden-Württemberg	Aug	32			1 (4%)	11 (44%)	13 (52%)		
Baden-Württemberg	Sep	32				4 (16%)	17 (68%)	4 (16%)	
Baden-Württemberg	Okt	32				7 (28%)	17 (68%)	1 (4%)	
Thurgau	Jan	22					5 (100%)		
Thurgau	Feb	22				2 (7%)	28 (93%)		
Thurgau	Mär	22				3 (10%)	23 (77%)	4 (13%)	
Thurgau	Apr	22				2 (6%)	31 (94%)		
Thurgau	Mai	22				1 (17%)	5 (83%)		
Thurgau	Jun	22					1 (17%)	5 (83%)	
Thurgau	Jul	22					1 (4%)	27 (96%)	
Thurgau	Aug	22					7 (19%)	25 (69%)	4 (11%)
Thurgau	Sep	22						27 (96%)	1 (4%)
Thurgau	Nov	22						2 (100%)	
Thurgau	Dez	22					1 (33%)	2 (67%)	
Thurgau	Jan	26				4 (80%)	1 (20%)		
Thurgau	Feb	26				31 (100%)			
Thurgau	Mär	26				25 (81%)	6 (19%)		
Thurgau	Apr	26				39 (67%)	19 (33%)		
Thurgau	Mai	26				12 (92%)	1 (8%)		
Thurgau	Jun	26					9 (100%)		
Thurgau	Jul	26					20 (83%)	4 (17%)	
Thurgau	Aug	26					30 (79%)	8 (21%)	
Thurgau	Sep	26			1 (50%)	1 (50%)			
Thurgau	Jan	28			7 (23%)	23 (77%)			
Thurgau	Feb	28			7 (23%)	24 (77%)			
Thurgau	Mär	28			3 (10%)	26 (87%)	1 (3%)		
Thurgau	Apr	28			7 (15%)	39 (83%)	1 (2%)		
Thurgau	Mai	28				9 (100%)			
Thurgau	Jun	28					7 (88%)	1 (12%)	
Thurgau	Jul	28				6 (27%)	16 (73%)		
Thurgau	Aug	28				13 (31%)	29 (69%)		
Thurgau	Sep	28			6 (20%)	8 (27%)	16 (53%)		
Thurgau	Okt	28				3 (60%)	2 (40%)		
Thurgau	Nov	28			3 (13%)	6 (26%)	13 (57%)	1 (4%)	
Thurgau	Dez	28			1 (8%)	4 (33%)	7 (58%)		
Thurgau	Jan	32		2 (17%)	8 (67%)	2 (17%)			
Thurgau	Feb	32		9 (24%)	27 (73%)	1 (3%)			
Thurgau	Mär	32		3 (18%)	13 (76%)	1 (6%)			
Thurgau	Aug	32					14 (100%)		
Thurgau	Sep	32			17 (94%)	1 (6%)			

Thurgau	Nov	32		2 (8%)	15 (60%)	8 (32%)			
Vorarlberg	Mär	22					8 (100%)		
Vorarlberg	Apr	22					21 (100%)		
Vorarlberg	Mai	22					7 (88%)	1 (12%)	
Vorarlberg	Jun	22				1 (7%)	8 (53%)	6 (40%)	
Vorarlberg	Jul	22						24 (100%)	
Vorarlberg	Aug	22					2 (9%)	20 (91%)	
Vorarlberg	Sep	22						24 (100%)	
Vorarlberg	Okt	22						17 (85%)	3 (15%)
Vorarlberg	Feb	26				22 (100%)			
Vorarlberg	Mär	26				20 (83%)	4 (17%)		
Vorarlberg	Apr	26				23 (100%)			
Vorarlberg	Mai	26				21 (95%)	1 (5%)		
Vorarlberg	Jun	26				23 (96%)	1 (4%)		
Vorarlberg	Jul	26				9 (43%)	12 (57%)		
Vorarlberg	Aug	26				3 (14%)	18 (86%)		
Vorarlberg	Sep	26				2 (8%)	22 (92%)		
Vorarlberg	Okt	26					22 (100%)		
Vorarlberg	Feb	28		5 (45%)	6 (55%)				
Vorarlberg	Mär	28		5 (22%)	18 (78%)				
Vorarlberg	Apr	28		4 (18%)	18 (82%)				
Vorarlberg	Mai	28		8 (36%)	14 (64%)				
Vorarlberg	Jun	28		3 (13%)	20 (87%)				
Vorarlberg	Jul	28				13 (57%)	10 (43%)		
Vorarlberg	Aug	28				15 (65%)	8 (35%)		
Vorarlberg	Sep	28				22 (92%)	2 (8%)		
Vorarlberg	Okt	28		1 (4%)	16 (70%)	6 (26%)			
Vorarlberg	Feb	32		2 (67%)	1 (33%)				
Vorarlberg	Mär	32		7 (54%)	6 (46%)				
Vorarlberg	Apr	32	2 (12%)	5 (31%)	9 (56%)				
Vorarlberg	Mai	32		3 (50%)	3 (50%)				
Vorarlberg	Jun	32		4 (50%)	3 (38%)	1 (12%)			
Vorarlberg	Jul	32			11 (55%)	9 (45%)			
Vorarlberg	Aug	32		3 (27%)	7 (64%)	1 (9%)			
Vorarlberg	Sep	32	1 (5%)	1 (5%)	13 (68%)	4 (21%)			
Vorarlberg	Okt	32	1 (8%)	2 (15%)	5 (38%)	5 (38%)			

Tabelle 4: Altersverteilung in Prozent pro Netz und Fangort, nach Monaten zusammengefasst. Die Prozentwerte sind gerundet, das Total kann daher leicht von 100 % abweichen.

Ort	Monat	Maschenweite [mm]	K 2018	K 2019	K 2020	K 2021	K 2022	K 2023	K 2024
Baden-Württemberg	Jan-Mai	28	1%	1%	9%	50%	37%		
Baden-Württemberg	Jun-Dez	28		1%	2%	16%	55%	23%	3%
Baden-Württemberg	Jan-Mai	32			19%	76%		4%	
Baden-Württemberg	Jun-Dez	32			1%	31%	61%	5%	
Thurgau	Jan-Mai	22				7%	88%	3%	
Thurgau	Jun-Dez	22					9%	85%	4%
Thurgau	Jan-Mai	26				80%	19%		
Thurgau	Jun-Dez	26			1%	1%	80%	16%	
Thurgau	Jan-Mai	28			16%	82%	1%		
Thurgau	Jun-Dez	28			7%	28%	63%	1%	
Thurgau	Jan-Mai	32		21%	72%	6%			
Thurgau	Jun-Dez	32		3%	56%	15%	24%		
Vorarlberg	Jan-Mai	22					97%	2%	
Vorarlberg	Jun-Dez	22				1%	9%	87%	3%
Vorarlberg	Jan-Mai	26				94%	5%		
Vorarlberg	Jun-Dez	26				33%	66%		
Vorarlberg	Jan-Mai	28			28%	71%			
Vorarlberg	Jun-Dez	28			3%	74%	22%		
Vorarlberg	Jan-Mai	32	5%	44%	50%				
Vorarlberg	Jun-Dez	32	2%	14%	54%	28%			

Bodensee: Barsch-Versuchsfänge 2025

Fangorte: Obersee = TG1, TG2 + Langenargen
+ Vorarlberg

Monat	Fangorte	Fang- gerät		Mageninhalt											
		voll	Leer	unbestimmt	Barsch	Rotauge	Rotfeder	Stichling	Kaulbarsch	andere Fische	Felchenlaich	Plankton	Benthon	Limnomysis	Chironomiden
Jan	Obersee	28	23	29	2	16						2	3		
Feb	Obersee	28	16	40	5	8						2			1
Mrz	Obersee	28	26	49	7	18						2			
Apr	Obersee	28	29	65	13	7						6	3		
Mai	Obersee	28	25	24	4	16						4			1
Jun	Obersee	28	22	26	4	15						3			
Jul	Obersee	28	28	44	7	9		1				4	7		
Aug	Obersee	28	60	32	23	19						1	17		
Sep	Obersee	28	42	38	2	35							5		
Okt	Obersee	28	16	39	1	15									
Nov	Obersee	28	10	13	5	2							3		
Dez	Obersee	28	7	5		6							1		
Jan	Obersee	32	12	7		10						2			
Feb	Obersee	32	11	36	6	2							3		
Mrz	Obersee	32	7	24	3	4									
Apr	Obersee	32	3	20		3									
Mai	Obersee	32	3	4	1	2									
Jun	Obersee	32	5	11	4	1									
Jul	Obersee	32	10	19	7	3									
Aug	Obersee	32	16	35	4	8						4			
Sep	Obersee	32	25	39	1	24									
Okt	Obersee	32	8	31		8									
Nov	Obersee	32	16	9	9	5							2		
Dez	Obersee	32													

Barsch-Mageninhaltsanalyse 2025

Bodensee-Obersee

Frequency of occurrence von Fisch in Barschen aus 28 und 32 mm-Netzen

Fang-Monat	MW [mm]	N				Fische			
		alle Mägen	% unb.	% Barsch	% andere	nur volle Mägen	% unb.	% Barsch	% andere
Januar	28	52	4	31		23	9	70	
Februar	28	56	9	14		16	31	50	
März	28	75	9	24		26	27	69	
April	28	94	14	7		29	45	24	
Mai	28	49	8	33		25	16	64	
Juni	28	48	8	31		22	18	68	
Juli	28	72	10	13	1	28	25	32	4
August	28	92	25	21		60	38	32	
September	28	80	3	44		42	5	83	
Oktober	28	55	2	27		16	6	94	
November	28	23	22	9		10	50	20	
Dezember	28	12		50		7		86	
2025	28 mm	708	10.3	23.4	0.1	304	24.0	54.6	0.3
Januar	32	19		53		12		83	
Februar	32	47	13	4		11	55	18	
März	32	31	10	13		7	43	57	
April	32	23		13		3		100	
Mai	32	7	14	29		3	33	67	
Juni	32	16	25	6		5	80	20	
Juli	32	29	24	10		10	70	30	
August	32	51	8	16		16	25	50	
September	32	64	2	38		25	4	96	
Oktober	32	39		21		8		100	
November	32	25	36	20		16	56	31	
Dezember	32	keine Barsche							
2025	32 mm	351	10.0	19.9	0.0	116	30.2	60.3	0.0

Mageninhalt Vorjahre von Barschen im Obersee – 28 mm Netze

2024: 85 %; 2023: 68%; 2022: 65 %; 2021: 70 %; 2020: 80 %; 2019: 79 %; 2018: 73 %; 2017: 77 %; 2016: 92 %; 2015: 80 %; 2014: 84 %; 2013: 74 %; 2012: 71 %; 2011: 74 %; 2010: 70 %; 2009: 79 %; 2008: 52 %; 2007: 36 %; 2006: 39 %; 2005: 57 %

Mageninhalt Vorjahre von Barschen im Obersee – 32 mm Netze

2024: 98 %; 2023: 91%; 2022: 98 %; 2021: 89 %; 2020: 93 %; 2019: 99 %; 2018: 97 %; 2017: 97 %; 2016: 100 %; 2015: 99 %; 2014: 95 %; 2013: 99 %; 2012: 97 %; 2011: 100 %; 2010: 100 %; 2009: 98 %; 2008: 83 %; 2007: 17 %; 2006: 69 %; 2005: 68 %

Bodensee: Barsch-Versuchsfänge 2025

Untersee = Berlingen, Eschlibach, Eschlibüüge, Horn, Mannenbach, Nöchstorn, Reichenau, Steckborn

Monat	Fangorte	Fang- gerät	Mageninhalt		Fisch												
			voll	leer	unbest.	Barsch	Rotauge	Rotfeder	Stichling	Kaulbarsch	andere Fische	Felch.laich	Plankton	Benthon	Limnomyxis	Chironomiden	
Jan	Untersee	28	3	14		3											
Feb	Untersee	28	9	16	2	7											
Mrz	Untersee	28	8	17	2	6											
Apr	Untersee	28	3	22								1	2				
Mai	Untersee	28	15	6									15				
Jun	Untersee	28	25		4								21				
Jul	Untersee	28	2	3	1							1					
Aug	Untersee	28															
Sep	Untersee	28	6	19	4	1						1					
Okt	Untersee	28		7													
Nov	Untersee	28															
Dez	Untersee	28	15	10	8		2						5				
Jan	Untersee	32		3													
Feb	Untersee	32	11	14	6	5											
Mrz	Untersee	32	6	19	3	3											
Apr	Untersee	32	4	3									4				
Mai	Untersee	32	4	3	1								3				
Jun	Untersee	32	1	2	1												
Jul	Untersee	32	16	4	16												
Aug	Untersee	32															
Sep	Untersee	32	11	14	7	3							1				
Okt	Untersee	32	5	7	1								4				
Nov	Untersee	32															
Dez	Untersee	32	14	11	14												
Jan	Untersee	34		8													
Feb	Untersee	34	10	15	3	7											
Mrz	Untersee	34	1	22		1											
Apr	Untersee	34	1	3									1				
Mai	Untersee	34	1										1				
Jun	Untersee	34	1										1				
Jul	Untersee	34	12	1	12												
Aug	Untersee	34															
Sep	Untersee	34	10	15	6	1						1	2				
Okt	Untersee	34	2	2													2
Nov	Untersee	34	1		1												
Dez	Untersee	34	21	4	21												

Barsch-Mageninhaltsanalyse 2025

Bodensee-Untersee

Frequency of occurrence von Fisch in Barschen aus 28, 32 und 34 mm-Netzen

Fang-Monat	MW [mm]	N Fische				N nur volle Mägen Fische			
		alle Mägen	% unb.	% Barsch	% andere	nur volle Mägen	% unb.	% Barsch	% andere
Januar	28	17		18		3		100	
Februar	28	25	8	28		9	22	78	
März	28	25	8	24		8	25	75	
April	28	25				3			
Mai	28	21				15			
Juni	28	25	16			25	16		
Juli	28	5	20			2	50		
August	28	keine Barsche							
September	28	25	16	4		6	67	17	
Oktober	28	7							
November	28	keine Barsche							
Dezember	28	25	32		8	15	53		13
2025	28 mm	200	10.5	8.5	1.0	86	24.4	19.8	2.3
Januar	32	3							
Februar	32	25	24	20		11	55	45	
März	32	25	12	12		6	50	50	
April	32	7				4			
Mai	32	7	14			4	25		
Juni	32	3	33			1	100		
Juli	32	20	80			16	100		
August	32	keine Barsche							
September	32	25	28	12		11	64	27	
Oktober	32	12	8			5	20		
November	32	keine Barsche							
Dezember	32	25	56			14	100		
2025	32 mm	152	32.2	7.2		72	68.1	15.3	
Januar	34	8							
Februar	34	25	12	28		10	30	70	
März	34	23		4		1		100	
April	34	4				1			
Mai	34	1				1			
Juni	34	1				1			
Juli	34	13	92			12	100		
August	34	keine Barsche							
September	34	25	24	4		10	60	10	
Oktober	34	4				2			
November	34	1	100			1	100		
Dezember	34	25	84			21	100		
2025	34 mm	130	33.1	6.9		60	71.7	15.0	

Mageninhalt Vorjahre von Barschen im Untersee – 28 mm Netze

2024: 78 %; 2023: 90%; 2022: 58 %; 2021: 50 %; 2020: 45 %; 2019: 69 %; 2018: 85 %; 2017: 98 %; 2016: 95 %; 2015: 64 %; 2014: 87 %; 2013: 100 %; 2012: 84 %; 2011: 58 %; 2010: 85 %; 2009: 61 %; 2008: 33 %; 2007: 37 %; 2006: 27 %; 2005: 5 %

Mageninhalt Vorjahre von Barschen im Untersee – 32 mm Netze

2024: 67 %; 2023: 100%; 2022: 81 %; 2021: 61 %; 2020: 50 %; 2019: 72 %; 2018: 95 %; 2017: 98 %; 2016: 100 %; 2015: 88 %; 2014: 93 %; 2013: 100 %; 2012: 98 %; 2011: 91 %; 2010: 86 %; 2009: 57 %; 2008: 47 %; 2007: 63 %; 2006: 67 %; 2005: 17 %

Barsch Versuchsfänge 2025

Hechtbandwurm (HB)

Tabelle 5: Prävalenz des Hechtbandwurms in der Barsch-Versuchsfischerei 2025 nach Geschlecht und Alter, sowie gesamthaft. Es werden nur die Daten der Monate Mai bis Dezember verwendet, um die Vergleichbarkeit mit vergangenen Fangjahren zu gewährleisten.

Ort	Geschlecht/Alter	Mit Hechtbandwurm	Ohne Hechtbandwurm	Prävalenz [%]
Kreuzlingen	w	46	218	17
Kreuzlingen	m	2	11	15
Kreuzlingen	1+	0	4	0
Kreuzlingen	2+	21	34	38
Kreuzlingen	3+	21	102	17
Kreuzlingen	>4+	6	89	6
Kreuzlingen (ges.)				17
Romanshorn	w	51	54	49
Romanshorn	m	14	7	67
Romanshorn	1+	0	1	0
Romanshorn	2+	33	20	62
Romanshorn	3+	32	40	44
Romanshorn (ges.)				52
Vorarlberg	w	48	305	14
Vorarlberg	m	21	99	18
Vorarlberg	Geschlecht fehlt	9	22	29
Vorarlberg	1+	2	2	50
Vorarlberg	2+	22	77	22
Vorarlberg	3+	26	120	18
Vorarlberg	>4+	21	192	10
Vorarlberg	Alter fehlt	7	35	17
Vorarlberg (ges.)				16
Untersee	w	195	5	98
Untersee	m	69	1	99
Untersee	1+	1	0	100
Untersee	2+	31	0	100
Untersee	3+	118	0	100
Untersee	>4+	114	6	95
Untersee (ges.)				98

Prävalenz Hechtbandwurm Vorjahre Obersee – Romanshorn

2024: 48 %; 2023: 95 %; 2022: 68 %; 2021: 69 %; 2020: 59 %; 2019: 59 %; 2018: 48 %; 2017: 66 %; 2016: 69 %; 2015: 66 %; 2014: 67 %; 2013: 71 %; 2012: 71 %; 2011: 67 %; 2010: 79 %; 2009: 71 %; 2008: 76 %; 2007: 69 %; 2006: 74 %; 2005: 80 %

Prävalenz Hechtbandwurm Vorjahre Obersee – Kreuzlingen

2024: 13 %; 2023: 15 %; 2022: 35 %; 2021: 26 %; 2020: 19 %; 2019: 22 %; 2018: 35 %; 2017: 39 %; 2016: 30 %; 2015: 28 %; 2014: 27 %; 2013: 30 %; 2012: 23 %; 2011: 27 %; 2010: 33 %; 2009: 31 %; 2008: 47 %; 2007: 64 %; 2006: 61 %; 2005: 75 %

Prävalenz Hechtbandwurm Vorjahre Obersee – Vorarlbergisches Ufer

2024: 10 %; 2023: 8 %; 2022: 23 %; 2021: 21 %; 2020: 12 %; 2019: 20 %; 2018: 27 %; 2017: 41 %; 2016: 35 %; 2015: 51 %; 2014: 72 %; 2013: 72 %; 2012: 62 %

Prävalenz Hechtbandwurm Vorjahre Untersee

2024: 76 %; 2023: 73 %; 2022: 73 %; 2021: 68 %; 2020: 58 %; 2019: 22 %; 2018: 22 %; 2017: 30 %; 2016: 30 %; 2015: 23 %; 2014: 29 %; 2013: 31 %; 2012: 33 %; 2011: 41 %; 2010: 51 %; 2009: 67 %; 2008: 54 %; 2007: 44 %; 2006: 22 %; 2005: 43 %

Barsch Versuchsfänge 2025

Kiemenwurm

Tabelle 6: Prävalenz des Kiemenwurms in der Barsch-Versuchsfischerei 2025 nach Geschlecht und Alter, sowie gesamthaft.

Ort	Geschlecht/Alter	Mit Kiemenwurm	Ohne Kiemenwurm	Prävalenz [%]
Kreuzlingen	w	0	552	0
Kreuzlingen	m	0	69	0
Kreuzlingen	1	0	4	0
Kreuzlingen	2	0	136	0
Kreuzlingen	3	0	302	0
Kreuzlingen	>4	0	179	0
Kreuzlingen (ges.)				0
Romanshorn	w	0	182	0
Romanshorn	m	0	27	0
Romanshorn	1	0	5	0
Romanshorn	2	0	87	0
Romanshorn	3	0	115	0
Romanshorn	>4	0	2	0
Romanshorn (ges.)				0
Vorarlberg	w	48	473	9
Vorarlberg	m	9	138	6
Vorarlberg	Geschlecht fehlt	7	30	19
Vorarlberg	1	0	4	0
Vorarlberg	2	17	115	13
Vorarlberg	3	23	230	9
Vorarlberg	>4	19	240	7
Vorarlberg	Alter fehlt	5	52	9
Vorarlberg (ges.)				9

Prävalenz Kiemenwurm Vorjahre - Romanshorn

2024: 0 %; 2023: 0 %; 2022: 0 %; 2021: 0%; 2020: 0 %, 2019: 0 %, 2018: 0 %, 2017: 6 %, 2016: 0 %, 2015: 1 %, 2014: 7 %, 2013: 6 %

Prävalenz Kiemenwurm Vorjahre - Kreuzlingen

2024: 0 %; 2023: 0 %; 2022: 0 %; 2021: 0%; 2020: 0 %, 2019: 0 %, 2018: 0 %, 2017: 0 %, 2016: 0 %, 2015: 2 %, 2014: 3 %, 2013: 11 %

Prävalenz Kiemenwurm Vorjahre - Romanshorn

2024: 10 %; 2023: 9 %; 2022: 7 %; 2021: 3 %; 2020: 9 %, 2019: 8 %, 2018: 4 %, 2017: 6 %, 2016: 6 %, 2015: 5 %, 2014: 3 %, 2013: 32 %

Tabelle 7: Beifänge in den Barsch-Versuchsfängen 2025.

Ort	Egli gesamt	Felchen	Forellen	Seesaibling	Hecht	Zander	Kaulbarsch	Rotaugen	Rotfeder	Stichling	Hasel	Brachse	Trüsche	Kamberskreb
Thurgau	1275	30	0	3	11	3	14	106	4	11	10	0	1	37
Vorarlberg	885	141	0	0	22	4	35	116	29	0	23	14	1	0
Baden-Württemberg	357	21	1	2	18	16	90	339	0	0	67	0	1	0
Untersee	821	23	0	0	3	14	0	408	27	36	0	0	2	3

Übrige Arten: 14 Schleien, 2 Welse, 1 Karpfen, 1 Nase, 1 Karausche

Beifänge Vorjahre

Kamberskrebse - Obersee

2024: 52; 2023: 52 Stück; 2022: 71 Stück; 2021: 112 Stück; 2020: 25 Stück; 2019: 92 Stück; 2018: 97 Stück; 2017: 58 Stück; 2016: 68 Stück; 2015: 64 Stück; 2014: 77 Stück; 2013: 65 Stück; 2012: 19 Stück; 2011: 7 Stück; 2010: 4 Stück; 2009: 0 Stück; 2008: 0 Stück; 2007: 1 Stück; 2006: 7 Stück; 2005: 19 Stück; 2004: 90 Stück; 2003: 43 Stück

Kamberskrebse - Untersee

2024: 1; 2023: 8 Stück; 2022: 2 Stück; 2021: 7 Stück; 2020: 4 Stück; 2019: 17 Stück; 2018: 2 Stück; 2017: 0 Stück; 2016: 2 Stück; 2015: 1 Stück; 2014: 0 Stück; 2013: 3 Stück; 2012: 0 Stück; 2011: 10 Stück; 2010: 2 Stück; 2009: 24 Stück; 2008: 5 Stück; vor 2008: 0 Stück

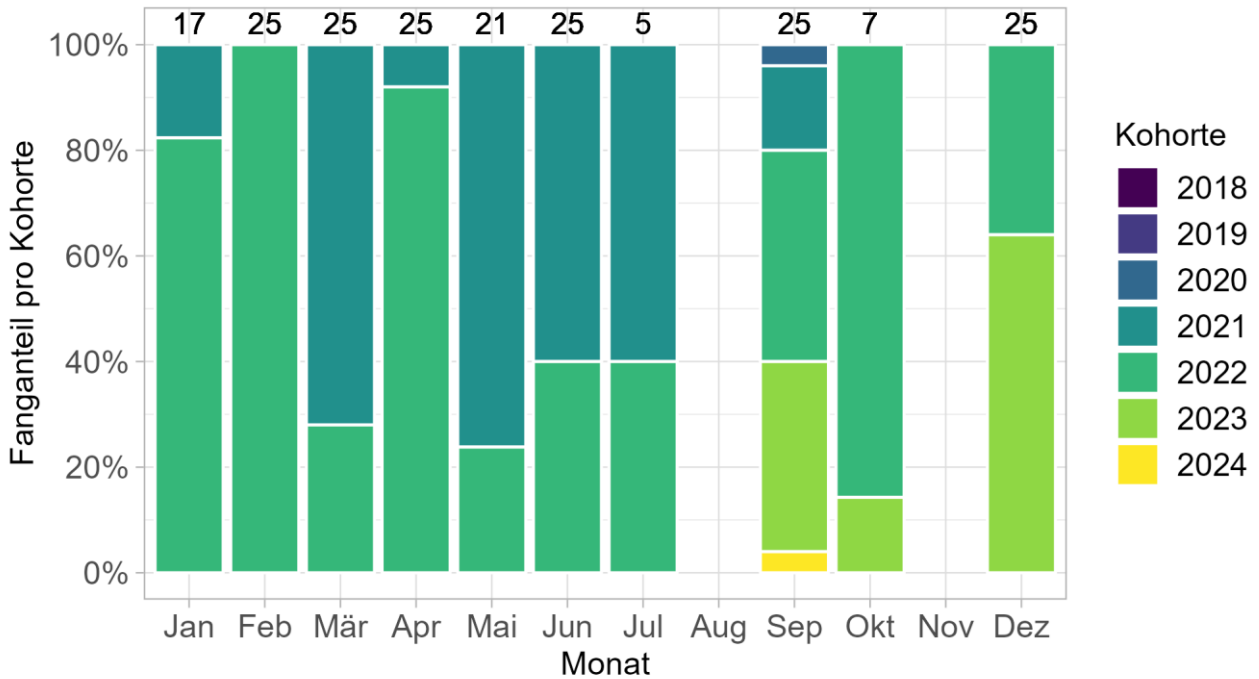
Stichlinge – Obersee

2024: 104; 2023: 146 Stück; 2022: 69 Stück; 2021: 132 Stück; 2020: 63 Stück; 2019: 114 Stück; 2018: 172 Stück; 2017: 164 Stück; 2016: 203 Stück; 2015: 397 Stück; 2014: 50 Stück; 2013: 5 Stück; 2012: 0 Stück; 2011: 1 Stück; 2010: 1 Stück

Stichlinge – Untersee

2024: 7; 2023: 109 Stück; 2022: 16; 2021: 43 Stück; 2020: 16 Stück; 2019: 5 Stück; 2018: 60 Stück; 2017: 0 Stück; 2016: 78 Stück; 2015: 13 Stück; 2014: 119 Stück; 2013: 1 Stück; 2012: 2 Stück; 2011: 3 Stück; 2010: 0 Stück

Untersee Thurgau 28 mm



Untersee Thurgau 32 mm

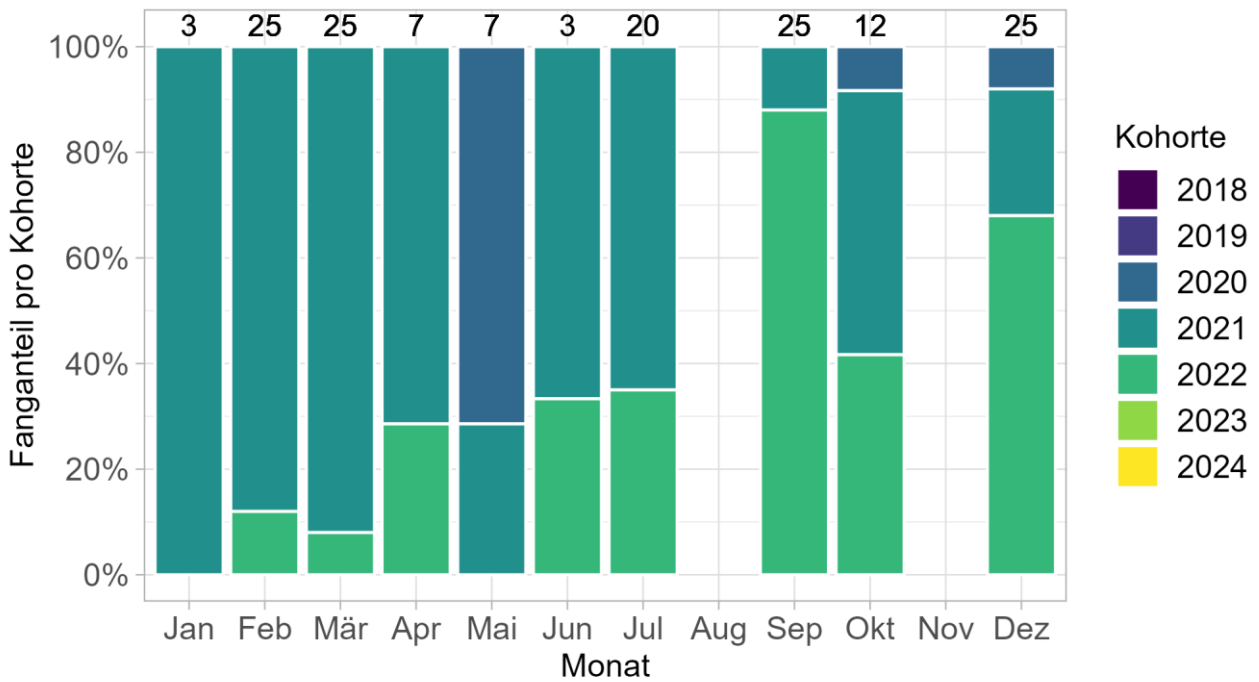


Abb. 8: Altersmässige Verteilung der Barsche in 28 mm- (oben) und 32 mm-Netzen (unten) im Untersee (Probefänge 2025 vor Berlingen, Eschlibach, Eschlibüüge, Horn, Mannenbach, Nöchsthorn, Reichenau, Steckborn).

Untersee Thurgau 34 mm

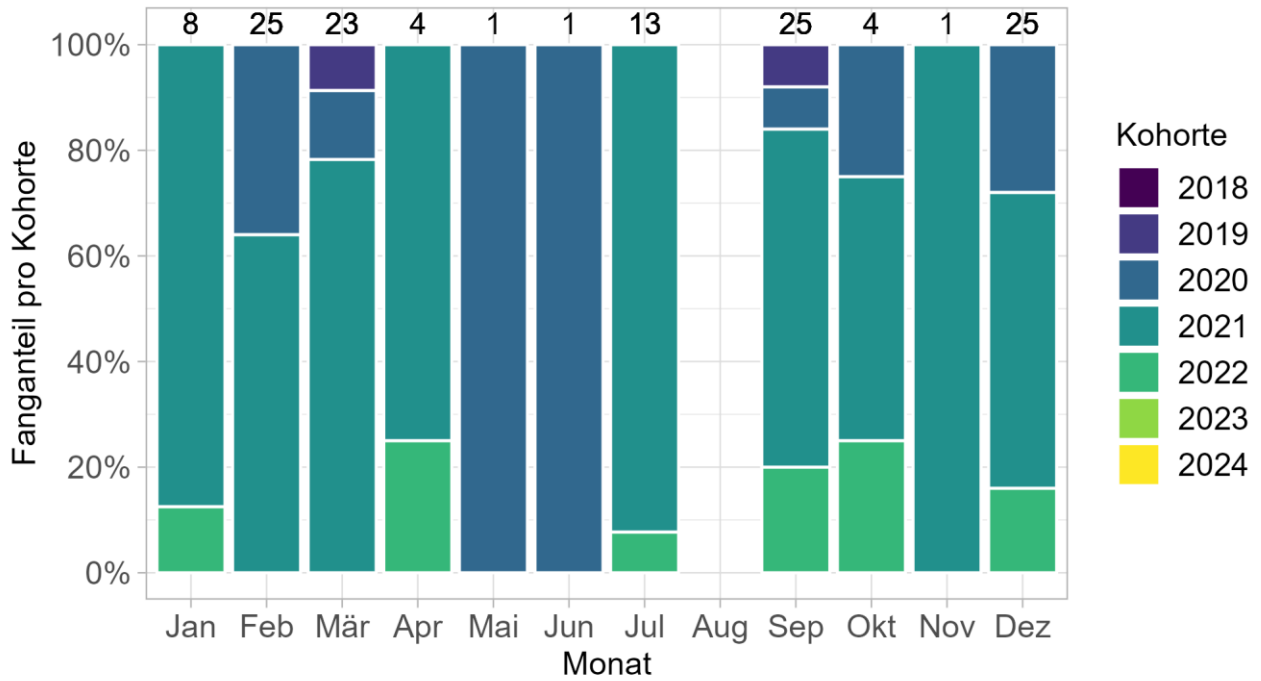


Abb. 9: Altersmässige Verteilung der Barsche in 34 mm-Netzen im Bodensee-Untersee (Probefänge 2025 vor Berlingen, Eschlibach, Eschlibüüge, Horn, Mannenbach, Nöchsthorn, Reichenau, Steckborn).